

Freizeit mit Klient*innen des Falkenroth-Hauses in Hagen, Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH, 03.-18.06.2022

Grundinformationen zum Träger und zum Projekt

Träger

Träger der Einrichtung ist die Blaues Kreuz Diakoniewerk mildtätige GmbH, Sitz in Wuppertal.

Das Blaue Kreuz wurde bereits 1877 in der Schweiz von Pfarrer L.Rochat gegründet.

Als Selbsthilfe- und Abstinenzverband hat es in Deutschland eine über 120-jährige Tradition und Geschichte.

Das Falkenroth-Haus ist eine besondere Wohnform der Eingliederungshilfe gem. SGB IX

§ § 125 und 131 ff. in Kombination mit SGB XII §42 ff in Form von Grundsicherung und verfügt über insgesamt 35 Wohnplätze.

Wir nehmen Frauen und Männer auf mit chronischer Alkohol-, Medikamentenabhängigkeit, Glücksspielsucht, psychischen Erkrankungen (verbunden mit Suchterkrankung), oder mit einer Polytoxikomanie.

Das Freizeit-Haus wurde vom 03.-18.06.2022 gebucht. Wir haben dort 2 Freizeiten durchgeführt, Freizeit I 03.06.-10.06.22 und Freizeit II 11.06.-18.06.2022

Die Anfahrt wurde mit zwei einrichtungsinternen Transits organisiert.

Freizeit I fand mit sieben KlientInnen und zwei Mitarbeitern statt,

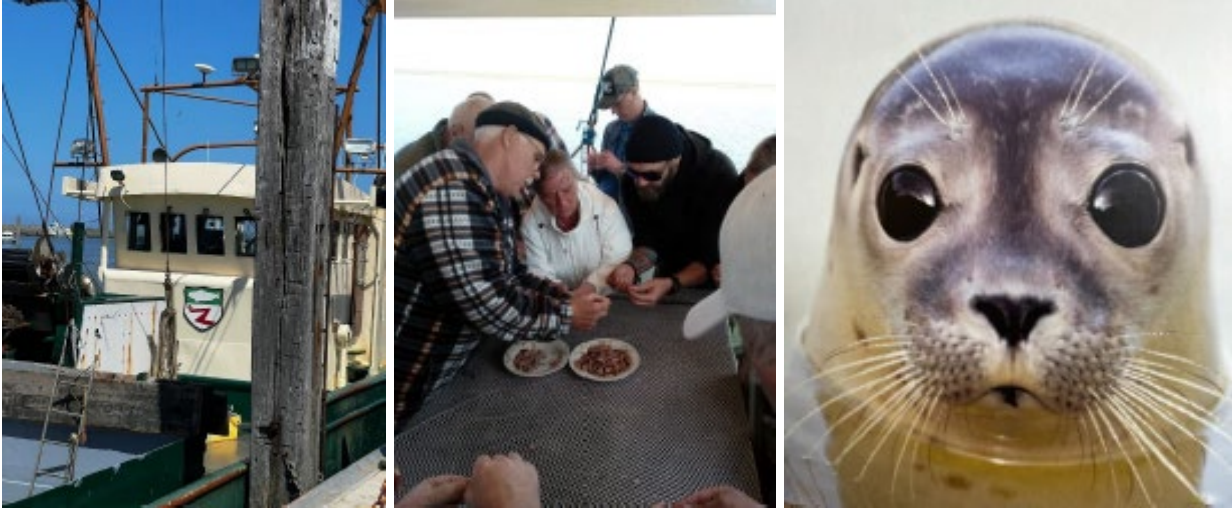
Freizeit II fand mit zwölf KlientInnen und zwei Mitarbeitern statt.

Das Durchschnittsalter lag bei 51 Jahren.



Angebote des Trägers:

Die Freizeiten, stellen seit Jahren ein Highlight für unsere Klienten da. Diese werden auf die Klienten abgestimmt, dies bedeutet Gruppengröße, Konstellation, Ort und Ausstattung werden dem Klienten angepasst und mit ihnen besprochen. Ziel einer Freizeit ist es, ein Wir- Gefühl zu erreichen indem sich jeder nach seinen Möglichkeiten einbringen kann.



Die Klienten werden einbezogen in das Eindecken und Abdecken der Tische, Aufräumen der Gruppenräume, gemeinsames Kochen und Grillen sowie den Einkauf. Die Freizeitgestaltung wird unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Gruppenmitglieder angeboten. Diese entscheiden, welche Aktivitäten gewünscht werden. Beim Buchen der Häuser wird darauf geachtet, dass diese barrierefrei oder mindestens barrierearm sind und einen Gruppenraum besitzen, um ein gemeinsames Essen und Spielen zu ermöglichen. Des Weiteren nutzen unsere Klienten gerne den Außenbereich zum Spielen, für angeregte Gespräche und dies häufig bis in den Abend hinein.

Verankerung des Projektes in den Angeboten des Trägers:

Für unsere Klienten und auch uns Mitarbeiter ist es ein besonderes Erleben, 7 Tage gemeinsam zu verbringen. Dieses bedeutet ein großes Maß an Toleranz, Einfühlungsvermögen, Rücksichtnahme. Durch diese Freizeiten bekommen wir einen erweiterten Blick auf unsere Klienten, wie diese auch auf uns. Das Miteinander und Erleben in Freizeiten ist ein deutlich anderes, und wirkt auch noch in der Einrichtung nach. Das unsere Klienten fast alle deutlich eingeschränkt sind zeigt sich anhand der Diagnosen. Auch wenn unsere Klienten nur einen sehr eingeschränkten Aktionsradius haben, ist es uns bisher immer gelungen eine abwechslungsreiche Freizeit zu organisieren.



Schilderung des Projektes

Highlights in diesen Freizeiten waren:

Gemeinsames Essen-Gehen
Grachtenfahrt
Bootsbesichtigung Schulschiff
Nordsee-Express
Seehundstation
Kutterfahrt
Störtebecker Turm und Museum
Waloseum



Fähren-Fahrt nach Norderney

Am Abend wurde immer der nächste Tag bzw. die nächsten Tage besprochen. Dieses enthält die Abendmahlzeit, was gekocht wird und wer hilft. Hierbei wird auf die individuellen Fähigkeiten und Ängste Rücksicht genommen. Das Essen wird gemeinsam begonnen und auch beendet. Damit soll das Essen nicht nur eine Nahrungsaufnahme sein, sondern zum Genießen anregen, und ein Gemeinschaftsgefühl zu erleben. Nach dem Essen werden die nächsten Tage besprochen. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Fähigkeiten der Interessen, und der Finanziellen Möglichkeiten.

Im Abendbereich wurden zudem immer Spiele angeboten, was sowohl das Gruppengefühl stärkt, als auch eine Menge Spaß bereitet hat.



Unser Ziel

ist bei dem Erkrankungsbild unserer Klienten das im Laufe der Jahre Wiedererworbene zu erhalten. Zum Ende einer Freizeit, wird eine Gruppensitzung einberufen in der wir uns austauschen, und Kritik, Lob, Anmerkungen, Verbesserungen von allen geäußert werden können. Dies stellt für viele der Klienten eine große Herausforderung dar.

